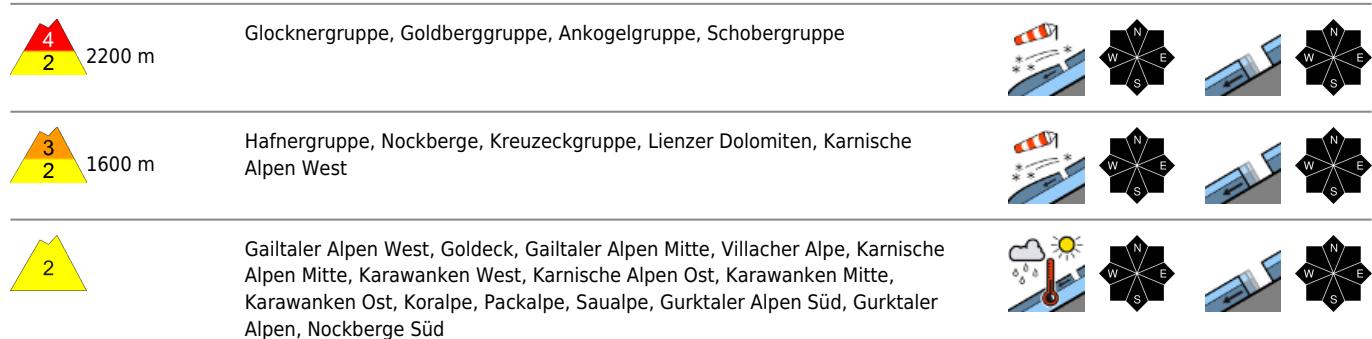


Am ersten Schönwettertag nach der Schneefallperiode ist Zurückhaltung angesagt!!



Lawinenprobleme



Gefahrenstufe

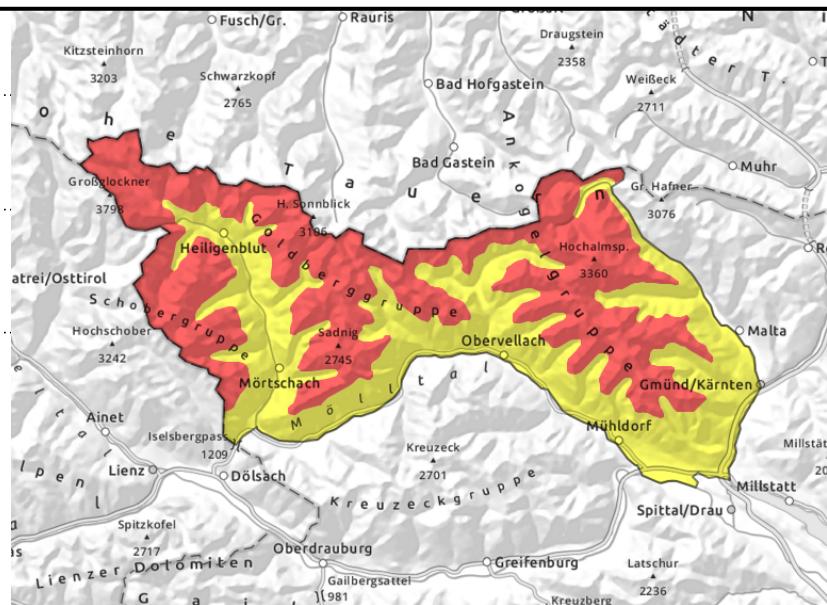


Exposition



gültig: Sonntag, 03.12.2023

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Schobergruppe



Noch große Lawinengefahr oberhalb von rund 2200 m

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 2200 m mit GROSS, darunter mit MÄSSIG beurteilt. Eine Lawinenauslösung ist sehr leicht bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich. Dabei können Lawinen auch in die Altschneedecke durchreißen und größer werden. Sonneneinstrahlung leitet am Sonntag den Setzungsprozess ein, wodurch die Schneedecke aber zuerst an Festigkeit verliert. Mit spontanen Lawinenabgang muss gerechnet werden. In tieferen Lagen wo der Niederschlag überwiegend in Form von Regen gefallen ist, wurde die Altschneedecke durchnässt. In den altschneereicheren Gebieten können hier aus steilen Grasmattenhängen Gleitschneelawinen abrutschen, welche aber meist nur mittlere Größe erreichen. Am ersten schönen Tag nach einer Schneefallperiode sollte von Unternehmungen im Steilgelände Abstand genommen werden. Viel Erfahrung ist zur Beurteilung der lokalen Lawinengefahr notwendig.

Schneedeckenaufbau

Bis in hohe Lagen ist die Schneedecke durch den Regeneintrag feucht und auch durchnässt. Über 2200 m fielen teil bis zu 80 cm Neuschnee der durch den teils starken Wind verfrachtet wurde und teils mächtige Triebsschneeeablagerungen gebildet hat. Die Triebsschneepakete lagern teilweise auf lockeren Zwischenschichten welche in den windruhigeren Phasen entstanden sind. In tieferen Lagen ist nur wenig Schnee gefallen, hier hatte der Regen die Oberhand.

Wetter

Am Sonntag setzt sich Hochdruckeinfluss mit kalter Luft durch und bringt auf den Bergen meist den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Am Tauernhauptkamm können die Gipfel am Vormittag von Norden her noch etwas in Nebel stecken, sonst zeigt sich oft keine Wolke am Himmel. Bei leichtem bis mäßigem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 3000 m um -17 Grad, in 2000 m um -9 Grad und in 1000 m um -4 Grad.

Am Montag machen sich bereits wieder Wolken einer Warmfront bemerkbar, es sollte aber trocken bleiben.

Tendenz

Die Lawinensituation bleibt noch kritisch und schwer zu beurteilen. Triebsschneeeablagerungen bleiben noch spröde.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

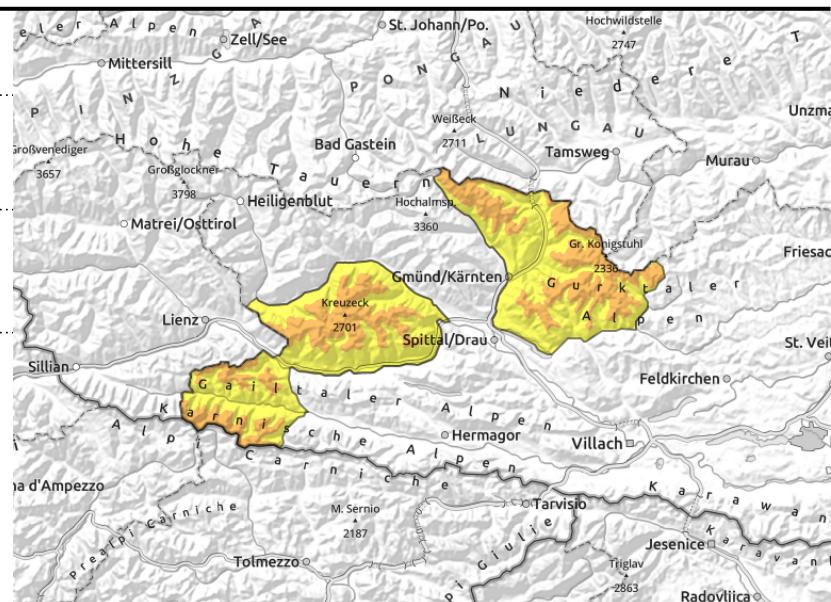
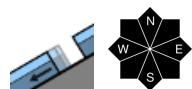


Exposition



gültig: Sonntag, 03.12.2023

Hafnergruppe, Nockberge, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West



Erhebliche Lawinengefahr in höheren Lagen

Mit Neuschnee und Wind herrscht in höheren Lagen ERHEBLICHE Lawinengefahr. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung möglich. Gefahrenstellen sind in allen Expositionen zu finden wobei besonders die Einfahrtsbereiche in Rinnen und Mulden zu beachten sind. Vor allem aus sonnseitigen Steilhängen sind mit der Sonneneinstrahlung spontane Lockerschneelawinen möglich. In tieferen Lagen, wo der Niederschlag lange als Regen gefallen ist, sind Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist bis in hohe Lagen durch den Regeneintrag nass. Darauf fielen am Samstag bis zu 35 cm, lokal auch etwas mehr, Neuschnee, der am Nachmittag durch den auflebenden Wind verfrachtet wurde und Triebsschneelagerungen gebildet hat. In den windruhigeren Phasen hat der Neuschnee lockere Schichten zwischen den Triebsschneepaketen gebildet.

Wetter

Am Sonntag setzt sich Hochdruckeinfluss mit kalter Luft durch und bringt auf den Bergen meist den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Am Tauernhauptkamm können die Gipfel am Vormittag von Norden her noch etwas in Nebel stecken, sonst zeigt sich oft keine Wolke am Himmel. Bei leichtem bis mäßigem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 3000 m um -17 Grad, in 2000 m um -9 Grad und in 1000 m um -4 Grad.

Am Montag machen sich bereits wieder Wolken einer Warmfront bemerkbar, es sollte aber trocken bleiben.

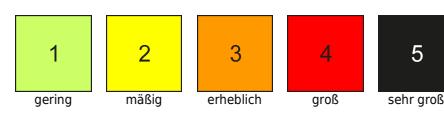
Tendenz

Die Lawinengefahr wird nur langsam geringer.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

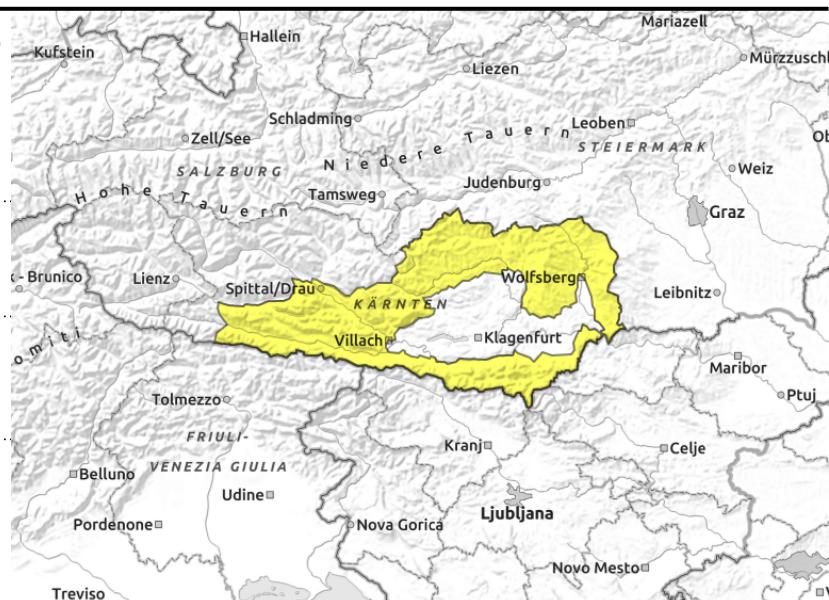


Exposition



gültig: Sonntag, 03.12.2023

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Koralpe, Packalpe, Saualpe, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Nockberge Süd



Mäßige Lawinengefahr; in höheren Lagen Triebsschnee und aus steilen Geländeteilen spontane Lawinenaktivität beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit MÄSSIG beurteilt. In den höheren Lagen haben sich durch den am Samstagnachmittag etwas auflebenden Wind Triebsschneeablagerungen gebildet welche örtlich auch bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Mit dem einsetzenden Setzungsprozess durch das sonnig Wetter, sind aus steilen Geländeteilen auch spontane Lockerschneelawinen und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist bis in hohe Lagen durch den Regeneintrag nass. Darauf fielen am Samstag bis zu 25 cm Neuschnee, der am Nachmittag durch den auflebenden Wind verfrachtet wurde und Triebsschneeablagerungen gebildet hat. In den windruhigeren Phasen hat der Neuschnee lockere Schichten zwischen den Triebsschneepaketen gebildet.

Wetter

Am Sonntag setzt sich Hochdruckeinfluss mit kalter Luft durch und bringt auf den Bergen meist den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Am Tauernhauptkamm können die Gipfel am Vormittag von Norden her noch etwas in Nebel stecken, sonst zeigt sich oft keine Wolke am Himmel. Bei leichtem bis mäßigem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 3000 m um -17 Grad, in 2000 m um -9 Grad und in 1000 m um -4 Grad.

Am Montag machen sich bereits wieder Wolken einer Warmfront bemerkbar, es sollte aber trocken bleiben.

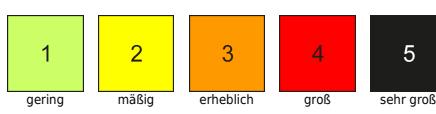
Tendenz

Die Lawinengefahr wird langsam geringer.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

